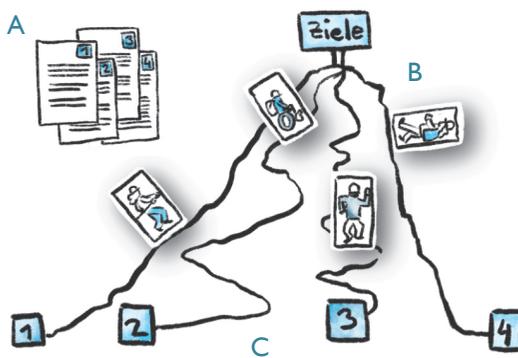
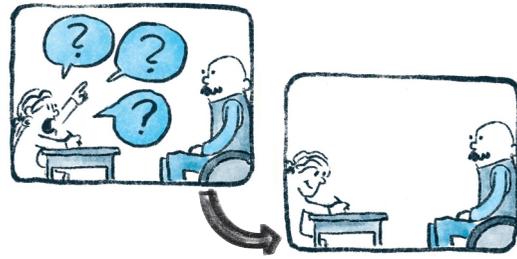


**1. Knacknuss:** Lernende zeigen Mühe, selbständig zu arbeiten.

**2. Ziel:** Mindestens 70 % der Lernenden bearbeiten selbstständig 20 Minuten lang binnendifferenzierte, auf ihr Kompetenzniveau und ihren individuellen Lernpfad abgestimmte Aufgaben ▶ **innere Differenzierung**.



### In Kürze:

A) Lernende wählen ein farbcodiertes Aufgabenblatt mit auf ihren Lernstand angepasste Aufgaben.

B) Lernenden zeigen ihren Arbeitsstand mit Hilfe ihrer Kartonfigur an.

C) Lernende machen sich auf ihren selbstgewählten Lernrouten auf den Weg. Ggfs. holen sie sich Hilfe, z.B. bei Peers.

### 3. Intervention

Die Lehrkraft möchte den Lernenden eine gut strukturierte Lernumgebung mit vier Schwierigkeitsgraden anbieten und sie je auf ihrem Leistungsniveau fördern. Sie wählt dafür die Metapher des Bergsteigens.

Die Lehrkraft versammelt die Lernenden vor einem Plakat mit einem Bergprofil. Sie erläutert Ziele und Vorgehen: „Ihr könnt heute selbstständig mit Übungsaufgaben das Thema Rechnen mit Längenmaßen vertiefen ▶ **absichtsvolles Üben** ▶ **selbstgesteuertes Lernen**. Ihr wählt aus den vier Schwierigkeitsstufen die für euch passende, genügend schwierige und doch erreichbare Aufgabe aus ▶ **direkte Instruktion (Aufgabenpool)** ▶ **angemessen herausfordernde Lernziele**“.

Mit der Metapher des Bergsteigens spricht die Lehrkraft die Lernenden an: „Wir wollen heute gemeinsam einen Berg besteigen. Man kann unterschiedlich schwierige Wege

gehen. So ist es für alle möglich, passend zur eigenen Kondition nach ca. 20 Minuten am Gipfel anzukommen. Ich bin der Bergführer, aber ihr findet euren Weg, wenn möglich, ganz ohne mich. Ich helfe, wenn z. B. jemand eine schwierige Route gewählt hat ▶ **Klarheit der Lehrperson**. Doch allen gleichzeitig kann ich nicht helfen. Wenn ihr also festsetzt, holt ihr euch Hilfe bei anderen Mitkletternden ▶ **Peer-Tutoring**. Erst danach ruft ihr den „Bergführer ▶ **Unterstützung suchen**“.

Nach Beantwortung der entstandenen Fragen verteilt die Lehrkraft Bergsteigfiguren aus starkem Karton.

Die Farbe des Arbeitsblattes entspricht der Farbe der zugehörigen Bergsteigroute.

Die Einzelarbeit beginnt. Die Lernenden arbeiten für sich ▶ **absichtsvolles Üben** ▶ **selbstgesteuertes Lernen**. Bei Unklarheiten

konsultieren sie ihre Notizen und Hilfsmittel, dann Peers. Erst wenn die Peer-Unterstützung sie nicht weiterbringt, rufen sie die Lehrkraft mit einem visuellen Signal, der auf dem eigenen Arbeitstisch aufgestellten Bergsteigfigur ▶ **Selbstbewertung und Reflexion** ▶ **Selbstkontrolle eingesetzter Lernstrategien** ▶ **Peer-Tutoring** ▶ **Unterstützung suchen**. Nach 20 Minuten beendet die Lehrkraft die Arbeitsphase ▶ **Klassenführung**.

#### 4. Erhebungsinstrument

... macht Lernfortschritt beim selbstständigen Arbeiten an selbstgewählten anspruchsvollen Aufgaben sichtbar.

- Plakat mit einem Bergprofil mit vier farbig markierten Bergsteigrouten (unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade)
- für alle Lernende eine Bergsteigfigur aus starkem Papier oder Karton mit Magneten an der Rückseite

#### Datenerhebung

Nach Abschluss der Arbeitsphase platzieren die Lernenden ihre Bergsteigfigur auf der gewählten Route gemäß ihrem Lernfortschritt.

#### 5. Einleitung der Datennutzung

Die Lehrkraft bittet nach Zufall bestimmte Lernende zu erzählen, wie sie an ihre Position gekommen sind ▶ **Selbstwirksamkeits-Überzeugung** ▶ **metakognitive Strategien** ▶ **Selbstbewertung und Reflexion** ▶ **Klassendiskussion**. Anschließend tauschen die Lernenden aus, was ihnen gelungen ist und welche Schwierigkeiten sie mit welchen Hilfen gemeistert haben ▶ **Lehren von Strategien** ▶ **Selbstbewertung und Reflexion**. Die Lehrkraft berichtet von ihren Beobachtungen

und klärt ggf., wenn Selbst- und Fremdeinschätzung auseinandergehen ▶ **Klarheit der Lehrperson** ▶ **Lernende-Lehrende-Beziehung**. Sie erklärt, wie sie eine passende Schwierigkeit wählen würde, wie man gut startet und sich rechtzeitig Hilfe holt.

Nach einer würdigenden Gesamt-Rückmeldung formuliert die Lehrkraft Zielsetzungen für die nächste Lektion ▶ **angemessen herausfordernde Lernziele**. Nach mehrfacher Durchführung sammelt sie Ideen der Lernenden, wie man mit demselben/einem anderen/keinem Erhebungsinstrument gut vorankommt ▶ **metakognitive Strategien**. Die Ideen ermöglichen es der Lehrkraft, die Lehr-/Lernschritte zu optimieren ▶ **direkte Instruktion**.

Das Plakat mit den Bergsteigfiguren wird jeweils fotografiert und bleibt als Motivationsanker im Zimmer hängen.

#### Varianten für Ihre Durchführung

- Starten Sie die Ausführung erst einmal mit zwei Schwierigkeitsstufen. Steigern Sie die Anzahl im Laufe der Ausführungen.
- Nutzen Sie Jokerkarten für weitere Hilfsmittel (z. B. Nachschlagen im Klassen-PC).
- Schaffen Sie Angebote für Lernende, die schnell an ihr Ziel kommen: z.B. ein Reflexionsblatt, um festzuhalten, wie der schnelle Aufstieg gelungen ist (Unterstützung für Peers).

#### Ursprungsfach, im Schuljahr

Mathematik, 4. Schuljahr



#### Das sagt die Lehrkraft zwei Jahre nach Durchführung des Projekts:

*Die Selbstständigkeit meiner Lernenden hat sich nachhaltig verbessert. Luise ist für mich ein sehr zielgerichtetes Instrument, um in Interaktions- und Feedbackschleifen mit den SchülerInnen gewünschte Verhaltensweisen zu erarbeiten.*